

Einführung ins Thema Geistesgaben / Lektionen 1 & 2

1. Begriffsdefinition

- **Geistesgaben – woher kommt dieser Begriff?**

1 Kor 12, 1 – die Gaben des Geistes / **Röm 12, 6** – Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist (charismata) so ähnlich auch in **Eph 4, 7**

Ob Charismata (Gnadengaben) oder Geistesgaben, gemeint ist dasselbe / kleine Unterscheidung: komme nachher darauf

- **Gibt es eine Unterscheidung zwischen natürlichen Gaben und Geistesgaben?**

Jeder Mensch hat **natürliche Fähigkeiten** mit auf den Weg bekommen, unabhängig davon ob er Christ ist oder nicht.

Letztlich dient **alles, was der Mensch an Gaben einsetzt** in der Gemeinde dem Aufbau des Reiches Gottes. Anders gesagt: **Alles was die Gemeinde für ihren Dienst nötig hat, kommt von Gott** und ist deshalb eine Gnadengabe (also kann auch eine „natürliche“ Gabe zu einer Gnadengabe werden).

Aber Gott sagt uns auch, dass jeder Christ eine oder mehrere Gaben bekommen hat (**1 Kor 12, 7-11**).

2. Der Zweck der Gaben

Die Gnadengaben stehen im NT **immer im Zusammenhang mit dem Aufbau des Leibes Christi** (Röm 12, 1 ff.), der Gemeinde der Erlösten. Nicht damit wir selbst gross herauskommen. Sie sind **zum allgemeinen Nutzen** (1 Kor 12, 7) gegeben. Nicht die Gabe an sich, sondern **der Dienst steht im Vordergrund**.

Gaben → Dienste (Aufgaben) → Kraftwirkungen (1 Kor 12, 4-6)

Ohne Gabe keine Aufgaben (Dienste) und folglich auch keine Kraftwirkungen. D.h. ein Christ, der seine Gaben nicht kennt, kann seine Aufgaben (Dienst) nicht wahrnehmen und lebt ein kraftloses, fruchtloses Dasein!

Ein Dienst setzt auch eine entsprechende Gabe voraus!

3. Welche Geistesgaben kennen wir?

1. Prophetische Rede
2. Dienst
3. Lehre
4. Ermahnung
5. Geben
6. Leitung
7. Barmherzigkeit
8. Weisheit
9. Erkenntnis
10. Glaube
11. Heilung
12. Wunderwirkung
13. Unterscheidung der Geister
14. Zungenrede
15. Auslegung von Sprachen
16. Apostel
17. Helfer
18. Evangelisten
19. Hirten
20. Predigt
21. Gebet
22. Dämonenaustreibung
23. Ehelosigkeit/Ehe
24. Gastfreundschaft
25. Leiden
26. Missionar
27. Musik

Gabenlisten finden wir in Röm 12; 1 Kor 12; 1 Kor 14; Eph 4; 1 Pet 4

Kennen wir **unsere** Gaben?

Falsche Bescheidenheit, die nicht Christus gemäss ist, die nicht dem Wort Gottes entspricht.

Gebet (gibt es, jedoch allgemeine Christenpflicht → Ausflucht)

4. Gibt es heute noch alle Gaben?

Verweis auf Buch S. 9

5. Ein Wort zum Dienen

Wenn wir danach fragen, was wir für Gaben haben, dann beinhaltet das auch immer **gewisse Gefahren**.

Wir beginnen uns auf „unsere“ Gaben zu **fixieren** (Gefahr der absoluten Gabenorientierung) und nehmen andere Aufgaben **nicht mehr wahr**. Das hat bis zu einem **gewissen Grad auch seine Berechtigung**. Es hat z.B. keinen Sinn, wenn ich v.a. die

Gabe der Barmherzigkeit habe und mich dann im Lehren versuche, obwohl ich diese Gabe gar nicht habe.

Aber als Christ bin ich **nie vom Dienen ausgeschlossen** (Dienen in den verschiedensten Formen: Hilfestellung, Dienst an der Gemeinschaft, einfache Aufgaben die keine besondere Gabe voraussetzen → Gabe des WC-Putzens!)

Gott kann auch **spontan begaben!** D.h. Er kann mir für eine gewisse Situation vorübergehend eine Gabe geben, die ich dann benötige, aber sonst nicht habe.

6. Ein Wort zum Autor

- **Russlanddeutscher**

Johannes Reimer wurde in einem sowjetischen Internierungsdorf für die deutsche Minderheit geboren. Als Schüler und Student wuchs er zunächst atheistisch auf und gehörte zu den leitenden Kadern der kommunistischen Jugendorganisation in der Schule. Nach Diskussionen mit Christen, die er von ihrem Glauben abbringen sollte, wandte er sich selber dem christlichen Glauben zu.

- **Militärdienstverweigerer**

Nach seinem Technik-Studium wurde Reimer zum Militärdienst eingezogen, wo er den Dienst an der Waffe verweigerte. Daraufhin wurde er mehrmals von Vorgesetzten misshandelt und schließlich ein Mordanschlag auf ihn verübt, den er knapp überlebte.

- **Theologiestudium**

1976 durfte er mit seiner Familie aus der Sowjetunion nach Deutschland ausreisen. Reimer besuchte die Bibelschule Wiedenest, studierte Theologie am Theologischen Seminar in Hamburg und am MBBS in Fresno (USA).

- **Missionswerk**

1986 gründete er das Missionswerk LOGOS International e. V.

1995 promovierte er zum Doktor der Theologie. 1997 wurde Reimer zum Professor für Missiologie an der staatlichen Universität von Südafrika in Pretoria berufen.

- **Wirkt mit an evangelikalen Ausbildungsstätten**

Johannes Reimer ist außerdem Autor zahlreicher Bücher, lehrt an der University of South Africa (UNISA), an der Bibelschule Wiedenest, am **Institut für Gemeindebau und Weltmission** (IGW) und an der Akademie für christliche Führungskräfte zu Gemeinde- und missionsbezogenen Themen und leitet die Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa. Momentan ist er auch einer der Leiter der Evangelischen Freien Gemeinde Brüchermühle e.V.

Johannes Reimer ist verheiratet mit der Pädagogin Cornelia Reimer, hat drei Kinder und lebt in Bergneustadt.

- **Hintergrund**

Evangelikaler Hintergrund, **kein Charismatiker im eigentlichen Sinn** → er lässt auch ab und zu eine Bemerkung als Seitenhieb über die Charismatiker und das Pfingstlertum fallen (dort wo es um Entgleisungen auf diesem Gebiet geht).